

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 72.

Donnerstag, den 21. Juni 1906.

42. Jahrgang.

Kundschau.

Stuttgart, 18. Juni. Das Befinden des Abgeordneten Friedrich Hausmann hat sich weiter gebessert. Er muß aber noch das Bett hüten und bedarf äußerster Schonung und Ruhe. Nach seiner Wiederherstellung wird er eine Erholungsreise antreten.

Lüdingen, 18. Juni. Der 18. Bundestag des Württembergischen Kriegerbundes wurde gestern durch eine Nachfeier, die sehr gut besucht war, zum Abschluß gebracht. In der Kastanienallee konzertierten zwei Kapellen. Die Einnahmen flossen der Festkasse zu. Das Defizit des Festes ist, verglichen mit dem früheren Feste, sehr bescheiden und wird wenig über 1000 Mk. betragen. Da 12 000 Mk. zum voraus gezeichnet waren, so wird auf den Anteilschein ein geringer Betrag fallen. Der Bierkonsum über das Fest ist ziemlich bedeutend. Man spricht von über 60 000 Liter, die vertilgt worden sein sollen. Im „Hanslarle“ allein sollen über die drei Festtage mehr als 20 000 Liter Lustnauer Bier getrunken worden sein.

Altensteig, 20. Juni. Ein 2 Stunden anhaltendes schweres Gewitter mit Wolkenbruch ging gestern über die Mittagszeit über unsere Stadt und die Nachbarorte nieder. Das Wasser kam auf den Straßen in Strömen daher. Die Nagold ist in kurzer Zeit aus ihren Ufern getreten und mußte ans Oberamt nach Nagold Hochwasser telegraphiert werden. Der Bömbach ist in kurzer Zeit ein reißender Fluß geworden, der alles mit sich fortreißt. Die Sägmühlen an der Nagold mußten den Betrieb einstellen und wurde denselben eine Menge Holz fortgerissen, auch mußte das Vieh aus den Stallungen fortgebracht werden, da dasselbe vollständig im Wasser stand. Von der Höhe wird dem Seltersgraben eine derartige Menge Wasser zugeführt, daß dasselbe über 1 m hoch unter furchtbarem Getöse hinabstürzt und mehrere Zentner schwere Steinblöcke mit sich reißt. Die Feuerwehrr wurde zur etwaigen Hilfeleistung alarmiert und mit Hacken, Schaufeln und Netzen versehen. Die Feld- und Hackfrüchte auf der Höhe und an den Bergen haben durch die herabstürzende Wassermenge sehr gelitten, da der Boden teilweise mitfort geschwemmt wurde. Bei der Bömlesmühle sind große Lannen auf die Straße gestürzt und wurde der Post- und sonstige Verkehr hiedurch beeinträchtigt und zerstört. Die steilen Straßen, wie hier der Sankt Annaberg, wurden vom Wasser $\frac{1}{2}$ m tief aufgerissen. Auch in Spielberg strömte das Wasser über 1 Fuß hoch in den Straßen und wurde die Straße von dort nach Altensteig sehr vom Wasser beschädigt.

Liebenzell, 16. Juni. Die Vorbereitungen zu dem am 1. Juli hier stattfindenden Ganturnfest des Nagoldtales sind in vollem Gange. Nach den bis jetzt eingelaufenen Anmeldungen ist eine rege Teilnahme an dem Feste zu erwarten.

Die „Landesversammlung des Württembergischen Schwarzwaldbundes“ wird am Sonntag den 15. Juli in Rottweil stattfinden.

Heilbronn, 19. Juni. Hier fand heute der 8. Verbandstag des Landesverbandes selbständiger Konditoren statt. Dabei gelangte

u. a. folgende Resolution zur Annahme: Der 8. Verbandstag der selbständigen Konditoren Württembergs hält die Erhöhung der Umsatzsteuer für Warenhäuser und Konsumvereine und Ausdehnung derselben auf großkapitalistische Filialgeschäfte für dringend geboten. Weiterhin ist ein Verbot der Zugehörigkeit der Staats-, Gemeinde- und Korporationsbeamten zu Konsumvereinen anzustreben. Endlich empfiehlt der Verbandstag als Mittel der Selbsthilfe gegenüber großkapitalistischer Warenhaus- und Konsumvereinskonkurrenz Gründung von Rabattvereinen. Diese Resolution wurde einstimmig angenommen. Bei der Neuwahl der Vorstandschast wurde die seitherige Vorstandschast durch Zuzuf weitergewählt. Als nächster Tagungsort wurde Kirchheim u. T. bestimmt.

Ulm, 18. Juni. Gen. der Inf. z. D. v. Schnürlein hat, wie das Ulm. Tgbl. berichtet, auf eine das Bedauern über seinen Rücktritt vom Kriegsministerium ausdrückende Zuschrift des hiesigen Stadtvorstands mit folgenden Zeilen geantwortet: „Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister! Durch die freundlichen Worte, welche Euer Hochwohlgeboren namens der Stadtverwaltung anlässlich meines Scheidens aus dem Amt an mich zu richten die Güte hatten, fühle ich mich sehr geehrt; ich spreche hiefür meinen herzlichsten Dank aus. In Ulm habe ich die Hälfte meiner Dienstzeit zugebracht, es war eine srbliche Leutnantszeit, die ich im „alten“ Ulm verlebte, Jahre ernster Arbeit hielten mich dort fest, ich habe dort eine Frau gefunden, dort meinen häuslichen Herd gegründet, was Wunder, wenn die Stadt und ihre Bewohner mir mit tausend wertvollen und lieben Erinnerungen ans Herz gewachsen sind? Darum bin ich hocherfreut, wenn ich annehmen darf, daß man in Ulm freundlich meiner gedenkt. Wie weit Ihre dankenswerten guten Wünsche für die Zukunft sich erfüllen werden, weiß der Himmel. Zur Zeit fühle ich mit Busch, wenn er sagt: „Der Mensch wird schließlich mangelhaft.“

Berlin, 19. Juni. Nach einem Telegramm des Berl. Tagebl. aus Rom wird Kaiser Wilhelm Anfang Oktober zum Besuch der Mailänder Ausstellung eintreffen. Bei dieser Gelegenheit wird der Kaiser auch Rom besuchen, wo er die neue deutsche Akademie für die schönen Künste einweihen wird.

Berlin, 19. Juni. Aus New-York berichtet der Lokalanzeiger: Präsident Roosevelt hat in Sachen der Fleischschauvorlage gesiegt. Das Ackerbaukomitee hat die Vorlage nach seinem Wunsche geändert. Die Annahme der Vorlage steht außer Frage.

— Prinz Johann Georg von Sachsen, der Bruder des Königs, hat sich, wie das Dresdener Journal mitteilt, in Cannes mit der Prinzessin Maria Immaculata von Bourbon-Sizilien verlobt. Der Prinz war in erster Ehe mit der Herzogin Isabella von Württemberg, Schwester des Herzogs Albrecht, vermählt, die ihm vor zwei Jahren durch den Tod entfallen wurde.

Wertheim, 18. Juni. Vor Hardheim stieß das Automobil der an der Herkommenfahrt beteiligten Amerikaner Mister Pierce und Mister Custer auf ein entgegenkommendes Fuhrwerk. Der Sattler Walter von Hard-

heim wurde tödlich verletzt, ein Gastwirt aus Walldürn erhielt ebenfalls Verletzungen. Die Amerikaner verweilen hier im „Bad Hof“, bis das Gericht bezüglich der Höhe der Ration entschieden hat. Das auf 70 000 Mark bewertete Automobil liegt demoliert an der Unfallstelle.

Chemnitz. Wie leicht man Fremdenlegionär werden kann, beweist folgender Fall: Der 19jähr. Uhrmacher Schönherr aus Schönherrhammer (Erzgebirge) kam im Frühjahr 1901 auf seiner Wanderung nach Mex. Dort gefellte sich ein Mann zu ihm, der reichlich Essen und Wein bezahlte, so daß dieser einen Mordsrausch bekam. Als Schönherr wieder erwachte, befand er sich auf französischem Boden in militärischem Gewahrsam. Er war einem Werber der Fremdenlegion in die Hände gefallen, der es verstanden hatte, den jungen Mann in der Weinlaune zum Eintritt in die Fremdenlegion anzuwerben. An demselben Tage mußte Schönherr mit einem Schub nach Algier. Später teilte er der sächsischen Militärbehörde mit, er werde sich nach Ablauf seiner fünfjährigen Dienstzeit sofort in Deutschland stellen. Er hat Wort gehalten. Im Mai d. J. stellte er sich in Chemnitz, seinem früheren Wohnorte. Das Landgericht glaubt seinen Angaben und sprach ihn von der Anklage wegen Verletzung der Wehrpflicht frei.

— Die „Nordd. Allg. Htg.“ meldet: Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht das Zigarettensteuergesetz vom 3. Juni. Es tritt am 1. Juli in Kraft. Alle Personen, die gewerbsmäßig mit der Herstellung und dem Vertrieb von Zigaretten, Zigarettentabak, Zigarettenhüllen und Blättchen sich befassen, haben dies in zwei Exemplaren der Steuerbehörde anzuzeigen mit der Angabe der für Herstellung, Betrieb und Lager benutzten Räume und Nebenräume, sowie des am 1. Juli vorhandenen Vorrats.

— Eine Londoner Luftschifferin, Miss Lily Cove, fand am Montag in schrecklicher Weise ihren Tod. Sie gab in Haworth in Yorkshire eine Vorstellung zu Gunsten eines Krankenhauses. Zum Schluß wollte sie einen Fallschirmabsturz machen. Die Zahl der Zuschauer zählte nach Tausenden. Alles wartete gespannt auf den Augenblick, wo sich der Fallschirm öffnen würde, aber der Schirm öffnete sich nicht und die Luftschifferin stürzte mit rasender Geschwindigkeit ab. Sie blieb sofort tot. Viele Zuschauer wurden vor Entsetzen ohnmächtig. Die Luftschifferin war erst 21 Jahre alt und der unglückliche Absturz war merkwürdiger Weise ihr einundzwanzigster.

— Bei dem Madrider Bombenattentat am 31. Mai sind, wie nunmehr festgestellt ist, 15 Zivilpersonen getötet und 70 verwundet worden. Nach einem Telegramm aus Barcelona hat der Direktor der dortigen Universität die Schließung der „Modernen Schule“ angeordnet, die von dem mit dem Bombenanschlag in Beziehung stehenden Ferrer geleitet wird. Von Seiten des Gerichts wurden Geldbeträge und Schriftstücke, die von Ferrer bei einem Bankhaus niedergelegt worden waren, beschlagnahmt.

Warschau, 19. Juni. Bei Biala, Gouvernement Siedlec, überfielen 20 Räuber ein Rittergut, verwundeten den Besitzer und raubten 70 000 Rubel.

Calmbach.

Vergebung von Schlosser-Arbeiten.

Zu den Neubauten der neuen Lungenheilstätte im Hengstberg bei Calmbach habe ich für den „Verein für Volkshelstätten in Württemberg“

Los I der Schlosserarbeit im Betrage von ca. 2700 Mk.

II „Schmiedeeiserne Treppengeländer im Betr. von ca. 1400 Mk.“

im Submissionswege zu vergeben.

Pläne und Bedingungen liegen im Baubureau auf dem Hengstberg bei Calmbach zur Einsicht auf. Die nötigen Unterlagen, (Preislistenformulare etc.) werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Hierauf bezügliche Offerten sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis

Dienstag, den 20. Juni 1906, mittags 12 Uhr auf dem Baubureau in Hengstberg einzureichen; der Bauleitung unbekannte Bewerber wollen Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse neuesten Datums beifügen.

Neuenbürg, den 18. Juni 1906.

Die Bauleitung:
Oberamtsbaumeister Linf.

Jagdrad

Ist und bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 5 Jahre schriftliche Garantie.

Fahrräder von Mk. 54,- an.



Mit Doppelglockenlager von Mk. 60.50 an.
Pneumadmäntel Mk. 3.30. Luftschläuche 2.20. Acetylenlaternen 1.60. Glocken 0.15. Ketten 1.40. Pedal 1.00. Luftpumpen 0.35. Sättel 1.75. Nähmaschinen 22.-. Sonstige Haushaltmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftpumpen, Pistolen, und Revolver unerreicht billig.

Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel.
Auf Wunsch Ansichtssendung.
Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franko die

Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kreiensen (Harz) No. 397

Unterzeichnete Firma offeriert

Neapler Korbkartoffel

prima, gelbfleischige

zu 8 1/4 Mark pro 50 Kilo, bei Mehrabnahme zu 7 1/2 Mark.

P. Reiber.

Landesprodukten, Reutlingen.

WASCHKÖNIG Pulver
kein Seifen-Druck
Gehobelte Bleichseife & als solche das zeitgemäße & ausgiebigste Waschmittel
1/2 Pfd. Packete à nur 15 Pf.
in allen besseren Geschäften erhältlich
Alleinige Fabrikanten:
MEMMINGER SEIFENFABRIK MEMMINGEN



Gußstahlsensen, Sichel

ächte Mayländer Wetzsteine

Holz- u. Bink-Kümpfe

Hen-, Schüttel- u. Dunggabeln

in besten Qualitäten empfehlend

Fr. Treiber.

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht zarte weisse Hände.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Toilette-Parfüm, in Flaschen zu M. L. u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.



Büffel-Schubfett

in bester Ware ist stets billig zu verkaufen, ebenso

prima Wagenfett

bei

Carl Rath.

Telefon Nr. 33

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett, Wildbad.

Schöne

Wohnung

3 Zimmer m. 5 Betten in Nähe der Bäder für Anfang Juli auf 4 Wochen

gesucht.

Offerten nach Nürnberg, Krelingstraße 31 II an Frau Joh. Arnold.

Ein zuverlässiges, besseres

Fräulein

welches zu Hause wohnen und essen kann, von Kurfremden zur Beaufsichtigung eines 9jährigen

Mädchens

für den Monat Juli gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter O 7203 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wildbad.

E. Zittel, Dentist

König-Parlstraße 62, 1 Tr.

(neben der Apotheke.)

Sprechstunden an Wochentagen

8-12 Uhr und 2-7 Uhr,

Sonntags 8-12 Uhr.

Feinste Tafel-Butter

liefert in Postkolli und Bahnkisten

W. Schnetzer jun.
Kempten 50 im Allgäu.

Turn-Verein Wildbad

Freitag abend 8 Uhr

Turnstunde.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Turnwart,
St. B.

Blasenleiden

belegt selbst in veralteten Fällen „Dr. Banholzer's Hernia-Tee“ 2 Pakete M. L. - erhältl. i. d. Apotheken, wo nicht, direkt durch die chem. Fabr. Dr. med. Banholzer & Hager, G. m. b. H., München. Vertreter gesucht.

Königl. Kurtheater.

Direktion: Intendant Rat B. Liebig.
Donnerstag, den 21. Juni 1906.

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von E. v. Wildenbruch.

Freitag, den 22. Juni 1906.

Goldfische.

Sustspiel in 4 Akten von Schönthan und Radelburg.

Concert-Programm des Kurorchesters

Direktion: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

Donnerstag, den 21. Juni 1906

abends 6-7 Uhr auf dem Kurplatz

- | | |
|--|---------------|
| 1) Marsch (H moll) | Frz. Schubert |
| 2) Ouverture z. Op. „Die verkaufte Braut“ | Smetana |
| 3) „Gross Wien“ Walzer | J. Strauss |
| 4) Jung Woerners Abschiedslied a. „Der Trompeter von Säckingen“ (Herr Weissgraber) | Nessler |
| 5) Vorspiel z. III. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs a. d. Op. „Die Meistersinger von Nürnberg“ | R. Wagner |
| 6) „Im Walde“ Mazurka | Waldteufel |

Freitag den 22. Juni

morgens 8-9 Uhr in der Trinkhalle

- | | |
|---|---------------|
| 1) Choral: Wer nur den lieben Gott lässt walten. | |
| 2) Ouverture z. Op. „Tell“ | Rossini |
| 3) „Königslieder“ Walzer | J. Strauss |
| 4) Sinfonie Nro. 3 (Es dur) III. u. IV. Satz a. Menuetto. b. Finale Allegro | W. A. Mozart |
| 5) „Impromptu“ | Frz. Schubert |
| 6) „Succès“ Mazurka | Bachmann |

II bis 12 Uhr (Anlagen)

- | | |
|--|------------|
| 1) Kronprinz Friedrich-Wilhelm-Marsch | Weiss |
| 2) Ouverture z. Op. „Die Stumme von Portici“ | Auber |
| 3) Souvenir de Vienne“ Walzer | Ziehrer |
| 4) Zwei ungarische Tänze (Nro. 5 u. 6) | Kéler-Béla |
| 5) Fantasie aus „Zar und Zimmermann“ | Lortzing |
| 6) „Brauseköpfchen“ Polka | Heyer |

abends 6 bis 7 Uhr, [Kurplatz]

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Kriegsmarsch aus „Ideale Scene“ | Gorpfart |
| 2) „Leonore“ Ouverture Nro. 2 | L. v. Beethoven |
| 3) „Studentenlust“ Walzer | J. Strauss |
| 4) „Der letzte Gruss“ Lied | Levi |
| 5) Traum-Pantomime a. „Hänsel und Gretel“ | Humperdinck |
| 6) Czardas | Michiels |

Samstag, den 23. Juni 1906

vormittags 8-9 Uhr

- | | |
|--|--------------|
| 1) Choral: Es ist das Heil uns kommen her. | |
| 2) Ouverture z. Op. „Don Juan“ | W. A. Mozart |
| 3) „Mondnacht auf der Alster“ Walzer | Fetras |
| 4) Le sommeil de Juliette a. „Romeo u. „Julie“ | Gounod |
| 5) Fantasie aus der Oper „Hans Heiling“ | Marschner |
| 6) „Gruss aus der Ferne“ Mazurka | C. Faust |